

AKTUELLES THEMA

# Angst, *ein Begleiter unserer Zeit*

DIE THEMEN:

Angst begleitet • Trost erfahren • 21 Neue ++ 25 Jahre Ehrenamt ++ 30 Jahre Hauptamt • Rückblick: Gesundheitstag ++ Markt der Übergänge ++ Igelhaus • Was ist ein Fremder? • Verantwortungsvolles Ehrenamt • Veranstaltungen

**Ausgabe 92**

**JANUAR BIS APRIL 2016**



## Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen – wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept:

 Sparkasse  
Schwerte

**Der Unterschied beginnt beim Namen.** Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter [sparkasse.de](http://sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

das Wort »Trost« gehört zu einer alten indogermanischen Wortgruppe, zu der auch das Wort »treu« gehört. Trost bedeutet ursprünglich »innere Festigkeit«, »stark«, »fest« werden.

Es gibt häufig Situationen, in denen unser Leben ins Wanken gerät und die innere Stabilität verloren geht: z. B. wenn Menschen ihren Partner verlieren, kommt zu dem persönlichen Verlust häufig auch ein finanzieller, was vor allem bei Frauen nicht selten ein gesellschaftlicher Abstieg bedeutet. Das gilt auch bei Krankheit, wenn jemand aufgrund dessen arbeitsunfähig wird. Andere werden in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt und müssen fliehen und um ihr Leben bangen. Kinder erfahren zu wenig Zuwendung und Anerkennung und können sich nicht entwickeln, weil ihnen dazu das notwendige innere Gleichgewicht fehlt. Schwierige persönliche und gesellschaftliche Situationen wirken auf Menschen mit weniger innerer Festigkeit besonders bedrohlich. Ein von allen akzeptierter Wertekanon ist längst in unserer pluralen Gesellschaft verloren gegangen. Die Ideologie der Individualisierung überfordert häufig und entlässt viele Menschen, die nicht mehr leistungsfähig sind, in die Isolation.

Dazu kommt, dass die materiellen Möglichkeiten grenzenlos erscheinen. Aber immer weniger können an diesen Möglichkeiten teilhaben. So kommen zu den ganz persönlichen Problemen und Grenzen auch noch die monetären und die damit nicht selten einhergehende gesellschaftliche Ausgrenzung. Es ist schon bezeichnend: Nie war eine Gesellschaft so reich, und nie waren die Ängste so vielfältig wie heute. Mit dem wirtschaftlichen Wachstum wachsen auch die Ängste.



Die Jahreslosung für das Jahr 2016 trifft genau in diese Situation unserer von Ängsten erschütterten Gesellschaft. Da heißt es:

**»Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.«** Jesaja 66,13

Das Grundlegendste in unserem Leben ist die innere Festigkeit. Wer in sich stabil ist, wird mit vielen Problemen und Herausforderungen besser fertig werden als Menschen, die nicht das nötige Selbstwertgefühl entwickeln konnten.

»Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.« spricht Gott, weil sein Trost zur »inneren Festigkeit« führt. Das alte Wort »fromm« trifft das sehr gut. Es meinte ursprünglich »lebenstüchtig« und hat so gar nichts mit der später daraus gewordenen Frömmerei zu tun. In Gott haben, heißt, sich nicht ganz und gar von dieser so ambivalenten Welt abhängig zu machen. Diese Freiheit von der Welt lässt uns auch offener mit anderen Menschen umgehen. So können wir anderen Trost in dem Sinne zuteil werden lassen, als wir ihnen den inneren Halt wiedergeben. So wird Hilfe zur Selbsthilfe, die es Menschen ermöglicht, das Leben wieder selbstverantwortet zu meistern.

Ich wünsche allen diese innere Festigkeit angesichts der vielen persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Und wenn sie ins Wanken gerät, wünsche ich Ihnen den Glauben an Gott und das Vertrauen, dass es mit anderen Menschen zusammen wieder Wege in ein zufriedenes Leben gibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2016!  
Ihr Diakoniepfarrer

Klaus Inheteen

## 21 Fachkräfte neu im Amt



Die bunte Mischung der Berufsgruppen bei der Einführung der neuen Mitarbeitenden zum Sonntag der Diakonie am 06.09.2015 unterstrich die Vielfalt der Schwerter Diakonie.

Vorgestellt wurden Heilpädagogen, Sportlehrer, Psychologinnen, Kinderkrankenschwester und -pflegerin, Sozialarbeiterinnen, Verwaltungsangestellte, Erziehungsberater, Hauswirtschaftskraft, Gesundheitstrainerin, Psychologinnen und natürlich Erzieherinnen. Sie kommen aus der Beratungsstelle, dem Grete-Meißner-Zentrum, der Geschäftsstelle, vier verschiedenen evangelischen Kindergärten und dem Schwerter Netz.

Herzlich willkommen hießen Diakoniepfarrer Klaus Inhetveen (l.) und Geschäftsführer Ulrich Groth (r.): Jennyfer Troiano, Torben Pohlmann, Irina Schmick (nicht im Bild), Evelyn Willfroth, Bodo Brauer, Michelle Schütt, Anna-Maria Ross, Isabelle Hafenmeyer, Jürgen Götz, Aynur Weißbauer, Dirk Hoffmann, Julia Fritzier, Nina Schröder, Valerie Elmers, Birte Wulff, Alina Böttcher, Desiree Richts, Lena Schmale, Monika Fischer, Sigrid Köther, Sabrina Rosenbaum (v. l.).

Die bis auf den letzten Platz besetzte St. Viktor Kirche bot einen würdigen Rahmen für die vielen Besucher und Gäste. Weitere Mitarbeitende wirkten bei der Gestaltung mit, es gab Informationen zur Arbeit, und der „Schwerter-Netz-Chor“, der in diesem Zusammenhang nicht fehlen durfte, überzeugte mit seinen musikalischen Beiträgen. Eine schöner, tiefgehender Gottesdienst, der anschaulich den kirchlichen Auftrag von „Wort und Tat“ verdeutlichte.

**Impressum:** Herausgeber: Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle, Postfach 1267, 58207 Schwerte, E-mail: info@diakonieschwerte.de • Bankverbindung: Sparkasse Schwerte · BIC: WELA DE D1 SWT · IBAN: DE31 4415 2490 0000 0184 08 • Auflage: 2.000 Expl. • Erscheinungsweise: dreimal jährlich • Redaktion: Maria Albers, Dirk Burghardt, Simone Burkhardt-Friebe, Monika Fischer, Ulrich Groth (V.i.S.d.P.), Klaus Inhetveen, Sandra Rabiega, Julia Redmann, Andrea Schmeißer • Gestaltung: Erich Füllgrabe, Herne • Druck: Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn • Druck auf Recyclingpapier

## 25 Jahre Ehrenamt: — Christel Timmer

Eine besondere Anerkennung bei der gleichen Veranstaltung erfuhr Christel Timmer (2. v. l.). Neben vielen anderen Ehrenämtern ist sie seit 25 Jahren in der Bildungs- und Betreuungsarbeit für Senioren im Grete-Meißner-Zentrum tätig. Glückwunsch und Dankeschön mit einem Blumenstrauß sagen Diakoniepfarrer Klaus Inhetveen, Andrea Schmeißer, Leiterin des GMZ und Geschäftsführer Ulrich Groth (v. l.)



## 30 Jahre Hauptamt: Dirk Burghardt



Mit dem Zivildienst 1985 fing es an. Danach ließ ihn die diakonische Arbeit in Schwerte nicht mehr los. Am 20.11.2015 konnte der Sozialarbeiter Dirk Burghardt (3. v. l.) in einer durchaus bewegendem Feierstunde mit zahlreichen Gästen im neuen Gemeindezentrum St. Viktor auf 30 Jahre Dienst in unterschiedlichen Funktionen zurück-

blicken. Heute führt er mit je einer halben Stelle rechtliche Betreuungen und leistet die Jugendgerichtshilfe. Er hat es also in enger Zusammenarbeit mit der Justiz mit einem „schwierigen“ Personenkreis zu tun bzw. mit Personen „mit besonderen Schwierigkeiten“, denen er mit viel Zuwendung begegnet.

Im Rahmen der Veranstaltung würdigte der Vorsitzende des Betreuungsverbands Diakonie, Pfarrer Martin Wehn (2. v. l.), seine langjährige Mitarbeit mit dem Kronenkreuz in Gold der Diakonie Deutschland.



# Angst,

# ein Beg

*„Gibt es jetzt Krieg?“*

*„Ich habe Angst, ich will noch nicht sterben!“*

*„Ich bin nur noch in Unruhe!“*

*„Da muss endlich klar gehandelt werden!“*

*„All das Erleben von damals kommt wieder hoch!“*

*„Ich krieg die Bilder nicht mehr aus dem Kopf, träume schlecht!“*

Das sind die Nöte, die uns in der Beratungsstelle und in unserem Alltag in den letzten Monaten gehäuft begegnet sind. Die schrecklichen Bilder aus Paris haben Spuren hinterlassen. Viele Kinder sind mit den Nachrichten der Medien und mit den offensichtlichen Sorgen ihrer Eltern konfrontiert, spüren die Verunsicherung und die Unruhe der Erwachsenen und sehnen sich nach Klarheit und Sicherheit. Jugendliche suchen in den Chats und auf der Straße ihren Weg der Verarbeitung.

Manche in großer Angst, andere voller Wut und wieder andere in dem Bemühen, so zu tun, als gäbe es all das nicht. Und dann gibt es noch die Generation, die das, was im Terror der letzten Monate zum Ausdruck kam, kaum aushalten kann. Die Erinnerungen, das Wiedererleben einer ähnlichen Bedrohung wie früher, die Angst vor der Zerstörung, dem

# leiter unserer Zeit

Schmerz und dem Verlust, vor dem schon damals Unberechenbaren führt erneut zu Entsetzen, lässt sie erstarren und trauern. Die Hilflosigkeit, das Unkontrollierbare, das Unüberschaubare können in einen Ausnahmezustand führen.

Der aufkeimende Terrorismus stellt plötzlich eine sehr konkrete Bedrohung dar, die uns erschreckend nahe gekommen ist. Wir hören in der Beratungsstelle von der Angst vor Anschlägen, vor großen Menschenmengen und die Sorge, Veranstaltungen zu besuchen.

Gleichzeitig müssen wir uns mit dem Wohlergehen und den Belangen einer Gruppe beschäftigen, die in noch viel stärkerem Maße Not, Leid und Gewalt erfahren hat, den Flüchtlingen. Gerade diejenigen, die das Schicksal der Flüchtlinge aus der persönlichen Begegnung kennen oder auch selbst Vertreibung in ihrer Familie erlebt haben, können nachfühlen, wie es diesen Menschen nach solchen Erfahrungen in einer für sie vollkommen fremden Kultur und unsicheren Zukunftslage gehen mag. Aber es hat sich etwas verändert. Nach der zunächst großen Willkommenseuphorie löst die inzwischen stets wachsende Zahl der Flüchtlinge, begleitet von entsprechender

Berichterstattung der Medien, auch Verunsicherung, Sorge gegenüber dem Fremden aus. Mögen die Politiker doch endlich den Schlüssel finden, die eigene Sicherheit wieder herzustellen! Viele Menschen fühlen sich der Situation ausgeliefert, sich selbst zu unbedeutend, um tatsächlich etwas ausrichten zu können. Was könnte hier weiterführen?

Kommen wir zurück zur Angst vor Terror. In Bedrohungssituationen souverän zu sein und mitgestalten zu können, ist die hilfreichste Form der Bewältigung. Kinder nehmen sehr deutlich wahr, wo Unsicherheit entsteht. Nachrichten, die selbst für Erwachsene oft nur schwer zu ertragen sind, können Kinder zu tiefst beunruhigen und völlig überfordern.

**Für Kinder ist es besonders wichtig, ihre Bezugspersonen in Krisen handlungsfähig zu erleben.**

Für sie ist es besonders wichtig, ihre Bezugspersonen in Krisen handlungsfähig zu

erleben. Das gelingt nicht immer! Auch Eltern brauchen die Zeit, das Geschehene für sich zu realisieren und aus dem Sog des Unfassbaren herauszukommen. Je besser diese für sich gelernt haben, sich aktiv mit Problemen auseinanderzusetzen und ebenso sich vor Überflutung zu schützen, desto hilfreicher können



sie für ihre Kinder sein. Für diese ist es wichtig, dass die Erwachsenen besonnen reagieren und von sich aus das Gespräch suchen, um zu erfahren, was ihre Kinder bereits gehört haben, welche Gedanken und Ängste sie bewegen und welche Fantasien sie entwickeln. Die inneren Bilder der Kinder sind oft weit schlimmer als die Realität.

Auch über das Internet, zu dem Kinder schon häufig Zugang haben, gelangen sie an oft besorgniserregende Informationen. Das gemeinsame Gespräch und das Schauen kindgerechter Sendungen kann hier eine passende Alternative sein. Eine besondere Herausforderung besteht für die Erwachsenen darin, dem Kind einerseits ehrlich zu antworten, es andererseits zu beruhigen und in Aussicht zu stellen, dass Politiker die Lage in den Griff kriegen werden.

An dem bisherigen Alltag und guten Gewohnheiten, wie z. B. dem gemeinsamen Spiel, Treffen mit Freunden und dem Nachgehen wohltuender Hobbies festzuhalten, gibt Sicherheit und Halt.

Neben den Familien kommen auch derzeit mehr Menschen der älteren Generation in die

*An dem bisherigen Alltag und guten Gewohnheiten festzuhalten, gibt Sicherheit und Halt.*

Beratung, die die Kriegsjahre miterleben mussten. Vergessen geglaubte Empfindungen drängen an die Oberfläche, die sich nun erneut Bahn brechen. Manchmal reichen Geräusche, panische Gesichtsausdrücke Betroffener, die im Fernsehen vermittelt werden, um alte Szenen und damit verbundene Gefühle nach langer Zeit wieder aufleben zu lassen, so als wäre es heute geschehen. Alte Wunden können aufreißen und benötigen in manchen Fällen jetzt, nach so langer Zeit, heilende Unterstützung, die es glücklicherweise geben kann.

Über einen langen Zeitraum in Aufruhr zu sein, ist für unseren Organismus und unser psychisches Gleichgewicht sehr belastend. Umso wichtiger ist es, auf das eigene „Bauchgefühl“ zu achten. Während es für den Einen notwendig und hilfreich ist, möglichst viele Informationen einzuholen, ist es für einen anderen wesentlich gesünder, mal das Radio und den Fernseher auszustellen und die Zeitung wegzulegen.

Wir sehnen uns nach Normalität, und es ist wichtig, dieser auch wieder Raum zu geben. Es gibt jenseits der Angst auch noch etwas Anderes, den Wunsch nach Leichtigkeit, nach



Unbeschwertheit, nach Freude an dem, was den Alltag auch ausmachen kann. Insbesondere das Erleben stärkender Gemeinschaft und Vertrautheit sind für viele gerade jetzt von großer Bedeutung. Für uns alle ist es wichtig, wieder zur Ruhe zu kommen!

Für diejenigen, denen es schwer fällt, einen Weg aus der Angst zu finden, kann die Beratungsstelle ein Ort sein, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein für sie passendes Hilfsangebot erhalten. Wir denken hier insbesondere auch an die Familien, die aus ihrem Herkunftsland geflohen sind und mit ihrem Erleben und ihren Ängsten einen Weg der Verarbeitung finden müssen. Es wird sicherlich noch etwas Zeit brauchen. Derzeit befinden sich diese Menschen noch zu sehr in einem Zustand, das Überleben zu sichern und die eigene Sprachlosigkeit zu überwinden. Dennoch möchten wir ein deutliches Signal

senden, dass wir bei einer Lösung unterstützen, wenn das gewünscht wird. Ebenso denken wir an die vielen Helfer, die mit den unzähligen dramatischen Geschichten und ihrer schwindenden Kraft durchhalten müssen.

Es kann sehr entlastend sein, all das Beunruhigende und Angstmachende an einem Ort lassen zu können und in Gesprächen oder Gruppenangeboten in den Austausch zu kommen, um wieder stabiler und handlungsfähiger zu werden.



Maria Albers



Monika Fischer

**Maria Albers** und **Monika Fischer** sind Ansprechpartnerinnen in der Beratungsstelle zum Thema Angst:

**Telefon (0 23 04) 93 93-70**



## Wenn's mal nicht richtig klappt mit...

Ihre Hinweise und Anregungen sind erwünscht, denn so können wir besser werden.

### Und wem sag' ich das?

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf diesen Seiten, oder schicken Sie Ihre E-Mail direkt an [info@diakonie-schwerte.de](mailto:info@diakonie-schwerte.de)




- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Ev. Kita-Gruppe
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

# Offene Angebote von

Haus der Diakonie • Calvin-Haus • Kindergärten



## Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Wenn Veranstaltungen auf bestimmte Personengruppen beschränkt sind, geht das aus der Beschreibung hervor. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Falls Gebühren erhoben werden, ist das gesondert vermerkt. Sonst ist die Teilnahme kostenlos.
- Veranstaltungen, die eine vorherige Anmeldung erfordern, sind so:  gekennzeichnet. Die Anmeldung und Anfragen sind i. d. R. an das Haus zu richten, in dem die Veranstaltung stattfindet, oder aber an die ggf. genannte Telefonnummer.



Angebote im  
Haus der Diakonie  
Kötterbachstraße 16  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-0

### SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN

#### „Kinder-Dienst-Tag“

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung.)

Kontakt: Sandra Rabiega

Termine: dienstags, 09:00 bis 13:00

#### „Internationale Kötterbach-Kindergruppe“

Hausaufgabenhilfe – Spielen – Basteln – Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder im Grundschulalter

Leitung: Mechthild Hauck, Lisa ten Eicken

Termine: dienstags und donnerstags,  
13:30 bis 16:30



### BERATUNG UND SCHULUNG

#### „Fragen zum Betreuungsrecht“

Beratung für rechtliche Betreuer

Kontakt: Petra Steinberg  
(Betreuungsverbund Diakonie)

Sprechzeit: dienstags, 09:00 bis 10:00

#### „RB“-Information

Veranstaltung für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg  
(Betreuungsverbund Diakonie)

Termine: Dienstag, 23.02., 17:00 bis 18:30

#### „Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für rechtliche Betreuer

Leitung: Petra Steinberg (BV Diakonie)

Termine: Mittwoch, 02.03., 19:00 bis 20:30

#### „Andere verstehen“

Sprachkurse des Arbeitskreis Asyl für Flüchtlinge in Schwerte

Kontakt: Gerald Schulze

Termine: donnerstags, 10:00 bis 12:00

# Januar bis April 2016

der Ev. KiTa-Gruppe • Grete-Meißner-Zentrum • Externe Orte

## HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

### „Ambulante Reha Sucht“

Behandlungsangebot des LWL-Rehabilitationszentrums Ruhrgebiet für Alkohol- und Medikamentenabhängige im Kreis Unna



Kontakt: Andrea Strohmann  
Telefon (02 31) 45 03-27 13  
und (0 23 04) 93 93-32

Termine **Reha-Gruppe:**  
montags und donnerstags,  
17:00 bis 18:40

Termine **Ambulante Weiterbehandlung:**  
mittwochs, 18:00 bis 19:40

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung  
oder Krankenkasse

## SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

### „Alkohol und Medikamente“

Gesprächskreis für abhängige Menschen

Kontakt: Heidi  
Telefon (0 23 04) 4 16 19

Termine: freitags, 19:30 bis 21:00

### „Glasklar“

Gesprächskreis für Menschen  
mit Alkoholproblemen

Kontakt: Marlies  
Telefon (02 31) 3 95 37 97

Termine: donnerstags,  
19:00 bis 20:30

### „Die Ku(e)immerlinge“

Gesprächskreis für Menschen mit  
Alkoholproblemen

Kontakt: Uwe, Telefon 0175-6 26 24 18

Termine: montags, 18:30 bis 20:00

### „T.I.S.“

Tönissteiner in Schwerte –  
Selbsthilfegruppe für alle stofflichen Süchte

Kontakt: Gerold, Telefon 0171-9 00 44 11

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag,  
19:00 bis 21:00  
jeden 1. und 3. Donnerstag  
Gesundheitsamt, Kleppingstraße 4



### Angebote im Calvin-Haus

Große Marktstraße 2  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-70

### „Männer – Väter“

Offene Gruppe für Männer



Kontakt: Elvira Baron

Termine: mittwochs, 19:00 bis 21:00  
nach Vereinbarung

### „Mutige Mädchen – Starke Jungs“

Gruppe für selbstunsichere Kinder



Leitung: Anna Käser

Termine: dienstags, 16:00 bis 17:30  
ab 02.02.

**„ich und ihr“**



Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder

Leitung: Birte Wulff

Termine: mittwochs, 16:30 bis 18:00, ab 03.02.

**ANGEBOTE IN DEN KINDERGÄRTEN  
DER EV. KITA-GRUPPE**



**Das rote Haus**

Jägerstraße 5

58239 Schwerte

Telefon (0 23 04) 1 86 72

Öffnungszeiten Familienzentrum:  
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00

**„Schutz vor sexualisierter Gewalt“**

Elternabend mit Vortrag und Diskussion

Leitung: Carmen Kowski

Termin: Donnerstag, 07.01., 19:30 Uhr

**„Eltern aktiv“**



Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen  
für Mütter und Väter

Leitung: Rita Schwarzmüller/  
Petra Pliquet (Schwerter Netz)  
Telefon (0 23 04) 93 93-50

Termine: dienstags, 09:30 bis 12:30

Ort: Eingang ‚Schwerter Netz‘



**Paulus KiTa**

Am langen Rüggen 6

58239 Schwerte

Telefon (0 23 04) 1 51 37

Öffnungszeiten KiTa:

montags bis freitags, 07:00 bis 16:30



**KiTa BeSiLa**

Alter Dortmunder Weg 30

58239 Schwerte

Telefon (0 23 04) 1 34 57

Öffnungszeiten KiTa:

montags bis freitags, 07:00 bis 16:00



**KiTa Schwerte Ost**

Lichtendorfer Straße 7

58239 Schwerte

Telefon (0 23 04) 4 10 14

Öffnungszeiten KiTa:

montags bis donnerstags, 07:00 bis 16:30,

freitags, 07:00 bis 14:00



### No. 1 In den Gärten

In den Gärten 1  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-60  
Öffnungszeiten Kinderstätte:  
montags bis donnerstags, 07:15 bis 16:30,  
freitags, 07:15 bis 15:15

#### „Wege aus der Brüllfalle“

Wie Eltern Eskalation vermeiden  
(mit Kinderbetreuung)

Leitung: Claudia Pap-Hündersen  
(Heilpädagogin)

Termin: Donnerstag, 25.02., 16:30

#### „Krabbelgruppe“

Spiele und Gespräche für Mütter und  
Väter mit Kleinkindern ab einem Jahr

Leitung: Saskia Lesch

Termine: dienstags, 09:30 bis 11:00



#### „Mutter-Kind-Kaffee“

Gemeinsamer Austausch und gemütliches  
Klönen für Schwangere, Mütter und Väter  
mit Kindern bis zu einem Jahr

Leitung: Saskia Lesch

Termine: montags, 09:30 bis 11:00



### Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-80

#### ALLGEMEINES

#### „Offene Tür“

Mittagstisch 11:30 bis 13:00  
Kaffee und Kuchen | Zeitungen | Spiele |  
Fotoausstellung: „Bildpaare“  
(Ingrid und Arno Martini)

Kontakt: Andrea Schmeißer

Öffnungszeit: montags bis freitags und  
jeden 1. Sonntag, 11:00 bis 17:00  
Ausstellungseröffnung am Freitag, 08.01., 18:00

#### „Neugierig ins neue Jahr“

Winterwerkstatt – Programm, Workshops für  
Vitalität und Lebensfreude; Wahl-Bausteine zum  
Kennenlernen verschiedener Bildungsangebote

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: Montag, 04.01. bis Freitag, 08.01.,  
09:00 bis 18:00

#### „Kaffeeklatsch und Spiele“

Offenes Angebot der Begegnung

Leitung: Frauke Jansen

Termine: jeden 2. und 4. Freitag im Monat,  
14:30 bis 16:30

**TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE**
**„Sonntags im G-M-Z“**

Siehe oben: „Offene Tür“ außerdem:  
Offenes Singen – Chor für Demenzerkrankte,  
Angehörige und Interessierte


Kontakt: Andrea Schmeißer


Termine: jeden 1. Sonntag im Monat, 11:00 bis  
17:00, Offenes Singen 15:00 bis 16:00


**„Tagesgruppen Demenz“**

Angebote für demenzerkrankte Menschen

Leitung: Elisa Schulze/Tanja Langkamp  
(Ökumenische Zentrale)

Termine **‘Schatztruhe’:**   
montags, 11:00 bis 16:00

Termine **‘Atempause’:**   
dienstags, 11:00 bis 16:00

Termine **‘Mein Mittwoch’:**   
mittwochs, 11:00 bis 16:00

Termine **‘Freiraum’:**   
donnerstags, 11:00 bis 16:00

Gebühr: 42,50 € pro Treffen plus Verzeehr

**„Mein FREItag“** 

Nachmittagsbetreuung für  
demenzerkrankte Menschen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:30 bis 17:00

Gebühr: 21,25 € pro Treffen plus Verzeehr

**„Paul-Gerhardt-Seniorenkreis“**

Angebote der Begegnung  
und Bildung nach Programm

Leitung: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. und 3. Mittwoch,  
14:30 bis 16:30

**„Erzähl- und Kreativcafé“**

Angebote der Begegnung  
für die Generation 60+

Leitung: Marion Tschirch

Termine: jeden 3. Donnerstag,  
14:30 bis 16:30

**BERATUNG UND SCHULUNG**
**„Fragen im Alter“**

Beratung über Problemstellungen und  
Hilfsmöglichkeiten in der 4. Lebensphase

Kontakt: Iris Lehmann/Heike Messer/  
Tanja Langkamp/Carolin Temme  
(Ökumenische Zentrale)

Sprechzeit: montags bis freitags,  
09:00 bis 10:00  
und nach Vereinbarung

**„Krankheitsbild Demenz“**

Veranstaltungen für rechtliche Betreuer und  
andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg  
(Betreuungsverbund Diakonie)

Referentin: Ulrike Schwabe  
(Ökumenische Zentrale)

Termine: donnerstags, 17:30 bis 19:00,  
am 28.01./25.02./17.03./28.04.

**„Wie alt ist alt?“** 

Schulung für Freiwillige in der Seniorenarbeit  
Arbeit mit der Fotoausstellung ‘Altersbilder’ von  
Ingrid & Arno Martini

Referentin: Andrea Schmeißer

Termine: dienstags, ab 09:30,  
am 02., 09. und 16.02.

**„Altern im Fokus“**

Informationsreihe zu aktuellen Themen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: montags, ab 16:30

am 01.02., ‚Warum der Frühruhestand ein Desaster ist‘

am 04.04., ‚Was nach der Arbeit kommt‘

**„Internetcafé“**

Sprechstunde zur Nutzung des Internets und des Mobiltelefons

Leitung: N.N.

Termine: freitags, 15:00 bis 17:00

Gebühr: 3,00 € pro Veranstaltung

**HÖREN – SEHEN – REDEN****„Stammtisch“**

Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende

Leitung: Andrea Schmeißer  
Dr. Arno Weißgerber

Termine **Besuchskreis:**  
dienstags, 18:00 bis 19:30  
am 09.02./12.04.,

Termine **Betreuungsgruppe:**  
donnerstags, 18:00 bis 19:30  
am 14.01./10.03.

Termin **Gedächtnistraining:**  
nach telefonischer Vereinbarung

**„Gedanken-verloren“**

Gesprächsgruppe für Menschen mit der Diagnose Demenz im Anfangsstadium

Leitung: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Dienstag,  
10:00 bis 12:00

**„Auszeit“**

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Leitung: Heike Messer  
(Ökumenische Zentrale)

Termine: montags, 17:00 bis 19:00  
am 25.01./29.02./25.04.

**„Gruppe Betroffener“**

Informationen, Gymnastik, Gespräche für brustoperierte Frauen

**Gymnastik**

Leitung: Monika Badziung  
Termine: mittwochs, 08:45 bis 09:45  
Gebühr: 3,30 € pro Stunde

**Gesprächskreis**

Kontakt: Andrea Schmeißer  
Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:00  
Gebühr: 1,60 € pro Stunde

**„Erlesen“**

Lesekreis am Nachmittag

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:45 bis 16:45

**„New York – Chicago – LA ...“**

Englischkurse für Senioren  
Leitung: Ingeborg Hunke

Termine: montags, 10:00 bis 11:30  
ab 11.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Schieb (sheep) das Schaf ...“**

Englisch (er)lernen trainiert das Gedächtnis

Leitung: Lothar Marquard

Termine: donnerstags, 15:00 bis 16:30,  
ab 14.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Fitness für den Kopf“**

Ganzheitliches Gedächtnstraining



Leitung: Dr. Arno Weißgerber

Termine **Kurs I:**

dienstags, 15:00 bis 16:30,  
ab 05.01., 10 Veranstaltungen

Termine **Kurs II:**

donnerstags, 17:00 bis 18:30,  
ab 07.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung  
zzgl. Kopiergeld

**„Grete's Kunstcafé“**

Offener Treffpunkt für Kunstinteressierte  
und Kunstschaffende

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch,  
14:30 bis 17:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung  
inkl. Kaffee und Mineralwasser  
(ohne Materialkosten)

**„Kino trifft...“**

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Leitung: Andrea Schmeißer

Termine: Dienstag, 05.01, ab 17:30  
,Philomena‘

Dienstag, 05.04, ab 17:30  
,Mr. May und das Flüstern  
der Ewigkeit‘

**HANDARBEITEN UND NÄHEN**

**„Gesprächsfaden“**

Handarbeitskreis für Frauen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: dienstags, 15:00 bis 17:30

**„Zuschnitt“**

Nähberatung und -hilfe

Leitung: Renate Schiller

Termine: montags, 14:00 bis 17:00

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung  
plus Zuschneidekosten

**SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT**

**„Aktiv & Fit“**



Gesundheitsorientiertes  
Bewegungsprogramm für Frauen

**Kurs I**

Leitung: Silvia Siebert  
Termine: donnerstags, 08:30 bis 10:00

**Kurs II**

Leitung: Gerdi Leskien  
Termine: montags, 13:45 bis 15:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Haltung & Bewegung“**



Aufbautraining  
Muskel-Skelett-System für Männer

**Kurs I**

Leitung: Monika Budde  
Termine: montags, 08:45 bis 10:15

**Kurs II**

Leitung: Gerdi Leskien  
Termine: montags, 15:45 bis 17:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Rhythmus & Geselligkeit“**

Gruppentänze für Senioren

Leitung: Erika Hauenschild/Helga Römer

Termine: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,  
14:30 bis 16:00



**„Ausdauer & Entspannung“**

Aufbautraining  
Herz-Kreislauf-System für Frauen



Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Ruhe & mehr“**

Ganzheitliches Entspannungsangebot  
mit Bewegungseinheiten für Frauen



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 18:00 bis 19:30,  
ab 18.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 60,00 €

**„Kraft & Koordination“**

Training zum Erhalt der körperlichen  
Fitness für ältere Menschen

**Kurs I**

Leitung: Silvia Siebert  
Termine: donnerstags, 10:15 bis 11:45

**Kurs II**

Leitung: Gerdi Leskien  
Termine: donnerstags, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Tai Chi“ & „Qi Gong“**

Asiatische Entspannung und  
Stressbewältigung für Anfänger



Leitung: Monika Hennecke

Termine: freitags, 09:30 bis 11:00,  
ab 08.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 65,00 €

**„Sanft & Effektiv“**

Aufbautraining Muskel-Skelett-System  
für Frauen

**Kurs I**

Leitung: Michaela Nißing  
Termine: donnerstags, 15:45 bis 17:15

**Kurs II**

Leitung: Monika Budde  
Termine: dienstags, 09:00 bis 10:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Koronarsport“**

Gymnastik für Menschen in der  
Rehabilitation nach einem Herzinfarkt



Voraussetzung:  
Ärztliche Verordnung und Ergometertest

Leitung: Gerdi Leskien in Zusammenarbeit  
mit einem Arzt

Termine: mittwochs, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 6,70 € pro Veranstaltung

**„Arthrosegymnastik“**

Bewegung für erkrankte Frauen und Männer



Leitung: Helga Koinzer

Termine **Kurs I:**  
montags, 10:45 bis 12:15

Termine **Kurs II:**  
dienstags, 10:45 bis 12:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**„Mit Haltung älter werden“**

Im Sitzen schwitzen



Leitung: Michaela Nißing

Termine: dienstags, 17:00 bis 18:30  
ab 05.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

**SELBSTHILFEGRUPPEN  
UND INITIATIVEN**
**„MS“**

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontakt: Heinz-August Schwake  
Telefon (0 23 04) 7 25 45

Termine: jeden 2. Montag im Monat  
15:00 bis 17:30

**„Die Brücke“**

Sterbe- und Trauerbegleitung e. V.

Kontakt: Antje Drescher  
Telefon (0 23 04) 4 31 23

Termine: jeden 1. Mittwoch im Monat,  
19:30 bis 22:00

**„Ma-m-Mut“ I**

Selbsthilfe für Brustkrebsbetroffene

Kontakt: Ulrike Hinz  
Telefon (0 23 04) 4 50 99

Termine: 2. und 4. Mittwoch,  
19:00 bis 21:00


**ANGEBOTE AN EXTERNEN ORTEN**
**„Gymnastik im Sitzen“**


Mit Haltung älter werden

Leitung: Michaela Nißing  
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine: dienstags, 15:00 bis 16:30,  
ab 05.01., 10 Veranstaltungen

Ort: Nachbarschaftstreff,  
Lichtendorfer Straße 25a,  
58239 Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

**„Fitness für den Kopf“**


Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Arno Weißgerber  
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine Kurs Schwerte-Ost:  
mittwochs, 10:00 bis 11:30,  
ab 06.01., 10 Veranstaltungen

Ort: Nachbarschaftstreff,  
Lichtendorfer Straße 25a,  
58239 Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

Termine Kurs Villigst:  
freitags, 10:00 bis 11:30,  
ab 15.01., 10 Veranstaltungen

Ort: Gemeindehaus Villigst,  
Villigster Straße 43,  
58239 Schwerte

Gebühr: 5 € pro Veranstaltung  
plus Kopiergeld

**„Kino im Treff“**

Leitung: Andrea Schmeißer  
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termin: Sonntag, 27.02., ab 15:00,  
Café und Wunschfilm:  
,Pommes essen‘

Termin: Mittwoch, 23.03., ab 15:00,  
Kinderferienkino mit Wunschfilm  
,Der Kleine Prinz‘

Ort: Nachbarschaftstreff,  
Lichtendorfer Straße 25a,  
58239 Schwerte

**„Arbeitskreis Asyl“**

Initiative für die Belange von Asylbewerbern  
und Flüchtlingen

Kontakt: Hans-Bernd Marks  
Telefon (0 23 04) 8 13 59

Termine: dienstags, 19:30 bis 21:30,  
am 26.01./23.02./22.03./26.04.

Ort: Gemeindezentrum St. Viktor,  
Am Kirchhof 1, 58239 Schwerte

**„Arbeit und Alkohol“**

Wenn das Trinken im Betrieb auffällig wird –  
Kollegialer Umgang, Rechtliches,  
Hilfemöglichkeiten

Referenten: Dr. Matthias Cleef und  
Franziska Wahlers (Kreis Unna),  
Manuela Koerber

Termin: Donnerstag, 14.04., 19:00

Ort: VHS-Schwerte, Cityzentrum,  
Hagener Straße 11,  
58239 Schwerte

Gebühr: 4,00 € / 2,00 € (ermäßigt)

**„Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen“**

Informationsabend für Eltern

Referentin: Birte Wulff  
Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Donnerstag, 23.02., 19:30

Ort: VHS-Schwerte, Cityzentrum,  
Hagener Straße 11,  
58239 Schwerte

**„Vom Kindergarten zur Schule“**

Elternabend für schulpflichtige Kinder

Leitung: Maria Albers  
Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Dienstag, 23.02., 19:30

Ort: Familienzentrum Arche Noah,  
Haselackstraße 20,  
58239 Schwerte

**„Rund ums Kinderzimmer“**

Ein gemeinsamer Weg für Kinder und Eltern

Leitung: Jutta Çiftçi  
Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Dienstag, 12.01., 14:00

Ort: Familienzentrum Ergste,  
St. Johannis, Auf dem Hilf 7,  
58329 Schwerte

**„Seminarreihe Betreuungsrecht“**

zur Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer

Leitung: Elisabeth Kurek, Petra Steinberg  
Telefon (0 23 04) 93 93-14

Termine: dienstags, 18:00 bis 20:00,  
am 05.02, 12.04, 19.04.

Ort: Kreishaus Unna,  
Freiherr-vom-Stein-Saal,  
Friedrich-Ebert-Straße 17,  
59425 Unna

# Aktiver Herbst in Schwerte

## Gesundheitstag am 18.09.

Mal etwas ganz Neues und große Auswahl bot der 1. Tag der Gesundheit am Arbeitsplatz, den die Mitarbeitervertretung organisiert hatte. Ganztägig hatten die Beschäftigten der Diakonie Schwerte Gelegenheit, ein für sie passendes Gesundheitsangebot auszuprobieren; beispielsweise die (Schokoladen) Meditation als Ausgleich für manch hektische Phase im Dienstalltag...



## Markt der Übergänge am 19.09.

Auch wenn das Wetter nicht optimal mitspielte, fast alle waren dabei beim Bürgerfest ‚Markt der Übergänge‘, Volkshochschule, Kirchengemeinde, „EFIs“, Amnesty u.v.a.m., und auch die Diakonie war durch die Kinderstätte und Die Beratungsstelle mit einem Stand vertreten. Gesprächs- und Bastelangebote wurden gerne angenommen.





## Igelhaus am 08.10.

Wie kann man den Igel über den kalten Winter helfen? Die Kinder aus dem Familienzentrum im Roten Haus haben sich Gedanken gemacht und hatten eine Idee: ein Igelhaus bauen! Reisig, Äste, Stöcke, Tannenzapfen, Stroh, Laub und vieles mehr wurde gesammelt, und so entstand ein schönes Haus für den Kindergartenigel. Ohne Frage wird er es den fleißigen Häuslebauern sehr danken!

Manchmal können Bücher hilfreiche Begleiter sein. Uns ist jetzt ein Kinder- und Jugendbuch begegnet, welches die Auseinandersetzung mit dem Thema „Fremdheit“ gut beschreibt. Wir möchten es gerne vorstellen:

**Tahar Ben Jelloun**

## Papa, was ist ein Fremder?

„Papa, was ist Rassismus?“ so beginnt das Gespräch zwischen einem Vater und seiner zehnjährigen Tochter. Beide stammen aus Marokko und leben in Paris. Die beiden sprechen in einfachen Worten über Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung, Rassismus und geben ein deutliches Signal gegen den Hass und für die Achtung vor dem anderen. Das Buch ist in erster Linie für Kinder zwischen acht und vierzehn Jahren gedacht und eignet sich hervorragend zum Vorlesen und gemeinsamen Nachdenken mit unseren Kindern. Es hilft uns als Eltern, unseren Kindern eine Welt verständlicher zu machen, die immer wieder auch geprägt wird durch Bedrohungen, Gewalt, Zerstörung und Kriege. „Was können wir denn tun?“ fragt die Tochter. „– Lernen. Uns bilden. Nachdenken. Zu verstehen versuchen, auf alles Menschliche neugierig sein, unser natürliches Misstrauen überwinden, unsere Vorurteile hinterfragen...“ Es gibt keine geborenen Rassisten, zum Rassisten wird man durch Erziehung gemacht. Dieses pädagogische Buch hilft, unsere Kinder davor zu schützen und ist so auch ein tolles Buch für uns Eltern.



Tahar Ben Jelloun  
**Papa, was ist ein Fremder**  
 Rowohlt, 2000,  
 Taschenbuch, 112 Seiten  
 ISBN 3 499 22750 9  
 Preis: 8,99 Euro





### Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16  
58239 Schwerte  
Anmeldung: Mo-Fr 09:00-12:00  
und 14:00-16:00 Uhr

### Diakonie-Geschäftsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0  
E-Mail: geschaeftsstelle@  
diakonie-schwerte.de

### Betreuungsverbund Diakonie

Telefon (0 23 04) 93 93-0  
E-Mail: betreuungsverbund@  
diakonie-schwerte.de  
Offene Sprechstunde:  
Betreuerberatung Di 09:00-10:00 Uhr

### Soziale Dienste

Telefon (0 23 04) 93 93-0  
E-Mail: soziale-dienste@  
diakonie-schwerte.de

### Keller-Basar

Telefon (0 23 04) 93 93-29  
E-Mail: soziale-dienste@  
diakonie-schwerte.de  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr 09:00-12:00  
Mi 14:00-16:00 Uhr  
Kleiderannahme: Mo-Fr

## Die Diakonie Schwerte auf einen Blick.

### Schwangerschafts- beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-20  
E-Mail:  
schwangerschaftsberatung@  
diakonie-schwerte.de  
Offene Sprechstunde:  
Do 14:00-16:00 Uhr

### Suchtberatungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-30  
E-Mail: suchtberatung@  
diakonie-schwerte.de  
Offene Sprechstunde:  
Mi 14:00-16:00 Uhr

### Drogenberatung der Suchthilfe Kreis Unna

Telefon (0 23 04) 93 93-31  
E-Mail: brss@suchthilfe-unna.de  
Offene Sprechstunde:  
Di 09:00-12:00 Uhr

### Ambulante Reha Sucht des LWL

Telefon (0 23 04) 93 93-32  
E-Mail: andrea.strohmann@  
wkp-lwl.org  
Offene Sprechstunde:  
Mi 16:00-17:00 Uhr



### Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10  
58239 Schwerte  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 09:00-17:00 Uhr  
und jeden 1. Sonntag  
11:00-17:00 Uhr

### Begegnungsstätte

Telefon (0 23 04) 93 93-80  
E-Mail: grete-meissner-zentrum@  
diakonie-schwerte.de

### Ökumenische Zentrale

Telefon (0 23 04) 93 93-90  
E-Mail: info@oekumenische-zentrale.de  
Offene Sprechstunde:  
Altenberatung Mo-Fr 09:00-10:00 Uhr



### Calvin-Haus

Große Marktstraße 2  
58239 Schwerte

### Die Beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-70  
E-Mail: die.beratungsstelle@  
diakonie-schwerte.de

Anmeldung:

Mo-Fr 09:00-12:00  
Mo-Mi 15:00-17:00 Uhr  
Offene Sprechstunde:  
Do 15:00-18:00 Uhr



### Das rote Haus

Jägerstraße 5  
58239 Schwerte

### Schwerter Netz

Telefon (0 23 04) 93 93-50  
E-Mail: info@schwerter-netz.de  
Bürozeiten: Mo-Fr 09:00-12:00  
und 14:00-16:00 Uhr

### VSI – Verein für Soziale Integrationshilfen

Telefon (0 23 04) 1 49 94  
E-Mail: info@vsi-schwerte.de  
Termine: nach Vereinbarung



### Station West

Niederstraße 32  
58239 Schwerte

### Raum für junge Menschen

Telefon (0 23 04) 93 93-56 78  
E-Mail: station-west@schwerter-netz.de

Weitere Informationen über  
unsere Einrichtungen  
finden Sie auch im Internet:  
[www.diakonie-schwerte.de](http://www.diakonie-schwerte.de)

## Die Ev. KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte und die anderen ev. Kindertageseinrichtungen



### Familienzentrum im roten Haus

Jägerstraße 5  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 1 86 72  
E-Mail: [kita-rotes-haus@diakonie-schwerte.de](mailto:kita-rotes-haus@diakonie-schwerte.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



### Paulus KiTa

Am langen Rücken 6  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 1 51 37  
E-Mail: [kita-paulus@diakonie-schwerte.de](mailto:kita-paulus@diakonie-schwerte.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 07:00-16:30 Uhr

### Kindergarten Die Arche

Labuissièrestraße 34  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 65 25  
E-Mail: [ev.kita.westhofen@tvb-is.de](mailto:ev.kita.westhofen@tvb-is.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



### KiTa BesiLa

Alter Dortmunder Weg 30  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 1 34 57  
E-Mail: [kita-besila@diakonie-schwerte.de](mailto:kita-besila@diakonie-schwerte.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



### KiTa Schwerte Ost

Lichtendorfer Straße 7  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 4 10 14  
E-Mail: [kita-ost@diakonie-schwerte.de](mailto:kita-ost@diakonie-schwerte.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 07:00-16:30 Uhr  
Fr 07:00-14:00 Uhr



### Kinderstätte

In den Gärten 1  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-60  
E-Mail: [kita-no.1@diakonie-schwerte.de](mailto:kita-no.1@diakonie-schwerte.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 07:15-16:30 Uhr  
Fr 07:15-15:15 Uhr

### Ev. St. Johannes Kindergarten

Auf dem Hilf 7  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 7 04 66  
E-Mail: [ev.kita.ergste@tvb-is.de](mailto:ev.kita.ergste@tvb-is.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr

## Pflege, Altenbetreuung und Eingliederungshilfe der Diakonie Mark-Ruhr

### Diakoniestation Schwerte

Schützenstraße 9a  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 1 21 14  
E-Mail: [rita.gieselmann@diakonie-mark-ruhr.de](mailto:rita.gieselmann@diakonie-mark-ruhr.de)

### Klara-Röhrscheidt-Haus

Ostberger Straße 20  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 9 10 34-0  
E-Mail: [krh@diakonie-mark-ruhr.de](mailto:krh@diakonie-mark-ruhr.de)

### Johannes-Mergenthaler-Haus

Lietzstraße 4  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 59 43-0  
E-Mail: [jmh@diakonie-mark-ruhr.de](mailto:jmh@diakonie-mark-ruhr.de)

### Familienunterstützender Dienst

Große Marktstraße 1a  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 9 10 66-25  
E-Mail: [fud@netzwerk-diakonie.de](mailto:fud@netzwerk-diakonie.de)

### Ambulant betreutes Wohnen

Große Marktstraße 1a  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 9 10 66-24  
E-Mail: [info@netzwerk-diakonie.de](mailto:info@netzwerk-diakonie.de)

### Begleitetes Wohnen Westhofen

Meiner Weg 11  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 95 74 43  
E-Mail: [info@netzwerk-diakonie.de](mailto:info@netzwerk-diakonie.de)

Der Betreuungsverbund Diakonie ist auf dem Gebiet der rechtlichen Vertretung Minderjähriger und Erwachsener tätig und anerkannt als Betreuungs- und Vormundschaftsverein. **Wir suchen Freiwillige für ein**

## **verantwortungsvolles Ehrenamt als rechtlicher Betreuer oder Vormund (m/w)**

### **Ihr Profil:**

- Sie haben eine gewisse Lebenserfahrung und sind bereit, eine bestimmte Zeit freiwillig zur Verfügung zu stellen.
- Sie haben Interesse an Menschen, sind kontaktfreudig und haben Einfühlungsvermögen.
- Sie können Verantwortung übernehmen, organisieren und haben keine Scheu, sich an Behörden zu wenden.

### **Ihre Aufgabe:**

- Sie führen eine rechtliche Betreuung für eine erwachsene Person, die bestimmte Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann; oder
- Sie übernehmen die Vormundschaft für einen Minderjährigen, damit dessen Wohl und Interesse gewahrt bleibt; oder
- Sie stellen sich als Ergänzungspfleger zur Verfügung und vertreten den Minderjährigen in dem Einzelbereich, der geregelt werden muss.

### **Unser Beitrag:**

- Wir bieten Ihnen ein sinnerfülltes, interessantes Tätigkeitsfeld.
- Wir arbeiten Sie ein und begleiten Sie; Sie können sich immer an uns wenden.
- Wir machen Ihnen kostenfreie Schulungsangebote und ermöglichen Austausch mit anderen.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

**Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:**



**Zum Thema rechtliche Betreuung:**

Petra Steinberg, Telefon (0 23 04) 93 93-14 | [steinberg@diakonie-schwerte.de](mailto:steinberg@diakonie-schwerte.de)



**Zum Thema Vormundschaft:**

Heike Burghardt, Telefon (0 23 04) 93 93-21 | [heike.burghardt@diakonie-schwerte.de](mailto:heike.burghardt@diakonie-schwerte.de)